

Ferdinand von Schirach

Berlin, Mai 2021

Liebe Freundinnen und Freunde von "Jeder Mensch",

zunächst möchte ich mich ganz herzlich bei Ihnen bedanken, dass Sie Ihre Stimme den neuen Grundrechten gegeben haben.

Kennen Sie die Legende von dem Schachbrett und dem Reiskorn? Sissa ibn Dahir soll im dritten oder vierten Jahrhundert n. Chr. in Indien gelebt haben, er gilt als der Erfinder des Schachspiels (vermutlich war die Urform des Schachspiels das indische Spiel "Caturanga"). Der damalige Herrscher Shihram war ein ziemlich unfreundlicher Mann. Er beutete sein Volk aus, die Folge war Leid, Verarmung und Hunger. Sissa versuchte dem König mithilfe des Schachspiels zu erklären, dass selbst ein König ohne andere Figuren, ohne Dame, Bauern, Offiziere, Pferde und Türme ganz hilflos ist. Der Herrscher war beeindruckt, er versprach Sissa einen Wunsch zu erfüllen, was auch immer es sei. Der schlaue Sissa tat bescheiden und wünschte sich Reiskörner. Auf das erste Feld des Schachbretts sollte der Herrscher ein Korn legen, auf das zweite Feld zwei Körner, auf das dritte wiederum die doppelte Menge, also vier, und so weiter. Shihram lachte ihn aus und sagte zu. Wie die Geschichte ausging, können Sie sich vorstellen: Auf dem letzten Feld des Schachbretts würden etwa 18 Trillionen Reiskörner liegen. Um sie zu transportieren, bräuchte man 9.000.000.000 Güterwaggons, das ist etwa das 1.500-fache der jährlichen weltweiten Weizenernte. Sissa wäre weitaus reicher als Jeff Bezos geworden - und Shihram ärmer als Diogenes. Es gibt aber noch eine ganz amüsante Wendung der Geschichte: Ein Haushofmeister soll die Idee gehabt haben, Sissa die Körner zählen zu lassen...

Man könnte es auch mit einem Begriff aus der Mathematik sagen: Exponentielles Wachstum. Und damit es ein solches Wachstum nicht nur in der Pandemie gibt, bitte ich Sie herzlich um einen Gefallen. Es ist ganz einfach: Überzeugen Sie Ihre Freundinnen und Freunde davon, für die neuen Grundrechte auf der [Website](#) zu unterzeichnen. Und sagen Sie ihnen, sie dürften erst zu Bett gehen, wenn sie selbst wiederum weitere Menschen davon überzeugt haben. Auf diese Weise kann die Sache funktionieren. Tatsächlich ist das Ziel, dass eine Million Menschen die Grundrechtsvorschläge bis zum 31. März 2022 unterzeichnen. So hätten wir wirklich gemeinsam eine Chance, etwas zu verändern.

Nochmals also vielen Dank für Ihre großartige Hilfe. Es berührt mich, dass Sie für diese Idee eintreten.

Beste Grüße



Ferdinand von Schirach

P.S.

Falls Sie Lust haben und es nicht zu grässlich finden, können Sie mir auf meinem gerade eingerichteten [Twitter-Konto](#) folgen. Ich werde dort immer mal wieder etwas zu "Jeder Mensch" veröffentlichen.